



## Aus der Verbandszentrale

### Rassismus entschieden bekämpfen - Diskriminierendes Verhalten darf nicht salonfähig sein

Freiburg, 20. März 2020. Anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus am 21. März weist IN VIA Deutschland darauf hin, dass diskriminierende Einstellungen in allen Altersgruppen, Bildungsniveaus und Erwerbsstatusgruppen anzutreffen sind. Das Erstarken rassistischer Einstellungen und die Verschärfung geschlechtsbezogener Rollenstereotype geben Anlass zur Sorge und fordern Politik und Zivilgesellschaft zum Handeln auf.

Nicht erst seit den kürzlich begangenen rechtsextremen Gewalttaten und fremdenfeindlichen Demonstrationen ist deutlich, dass Deutschland ein Problem mit antidemokratischen und gewaltbereiten Gruppierungen hat.

„Rassismus ist nicht nur ein Problem von Rechtsextremen, sondern von uns allen. Wir müssen unsere eigenen stillschweigenden Annahmen und Vorurteile reflektieren. Nur so können wir bewusst gegen steuern“, erklärt Beate Gilles, Vorsitzende von IN VIA Deutschland.

IN VIA begegnet diskriminierenden und rassistischen Aussagen mit einer klaren Haltung. Betroffene werden ernst genommen und Angreifenden wird deutlich gemacht, dass solche Übergriffe nicht geduldet werden. Der Verband fordert die Zivilgesellschaft auf, eigene Einstellungen und Werte zu reflektieren und allen Menschen mit Respekt zu begegnen. Pressemeldung im Wortlaut: <https://bit.ly/2QVefax>.

## Aus der Zentrale des DCV

### „Lassen Sie uns in diesen schwierigen Zeiten nicht diejenigen vergessen, die auf der Flucht sind“

26. März 2020. „Die Corona-Pandemie stellt unsere Gesellschaft vor enorme Herausforderungen und erfüllt viele Menschen berechtigterweise mit großer Sorge. Lassen Sie uns aber in dieser schwierigen Zeit nicht diejenigen vergessen, die fast alles verloren haben und auf der Flucht sind“, so Caritas-Präsident Peter Neher. „Insbesondere für die Menschen in den Lagern auf den griechischen Inseln, stellt die Pandemie auch eine enorme Gefahr dar. Die hygienischen Bedingungen sind in den Lagern verheerend, medizinische Hilfe wird dort kaum gewährt“.

„Jetzt kommt es darauf an, kranke Kinder und ältere Menschen, die bereits geschwächt sind, schnellstens aus den Lagern zu evakuieren, bevor es dort zu einer unaufhaltsamen Verbreitung der Krankheit kommt“, merkt der Caritas-Präsident an.

Der Deutsche Caritasverband begrüßt, dass das Bundesministerium des Innern mit Hochdruck daran arbeitet, kranke und hilfsbedürftige Kinder von den griechischen Inseln zu holen. „Das Gebot der Stunde ist hierbei, mehr als noch vor einigen Wochen, möglichst schnell und unbürokratisch zu handeln“, so Neher. Nach der heutigen Abstimmung der Einzelheiten zwischen der EU-Kommission und den zur Aufnahme bereiten Mitgliedstaaten ist es dringend notwendig, keine weitere Zeit zu verlieren.

Die Caritas und die Zivilgesellschaft in Deutschland sind bereit, bei der Aufnahme dort zu unterstützen, wo es möglich und notwendig ist. Hilfe vor Ort auf den griechischen Inseln bleibt aber unerlässlich. Caritas international, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, stellt mit seinem Partner Caritas Hellas Nothilfe auf den griechischen Inseln Lesbos und Chios bereit.

### Corona - Schutz aus der Nähmaschine

Atemschutzmasken fehlen in der Corona-Krise an allen Ecken und Enden. Das Upcycling-Label EINZIGWARE der Caritas näht deshalb jetzt Atemschutzmasken und ruft zum Mitmachen auf.

Aktuell sind bereits Verteilaktionen in den Bundesländern angelaufen, um möglichst zeitnah wieder Schutzmasken zur Verfügung zu stellen. Aber bis dahin kann man sich regional selbst helfen. Das Label EINZIGWARE ist ein bundesweites Beschäftigungsprojekt für Langzeitarbeitslose. Aus gebrauchten Materialien werden hier kreativ neue Dinge hergestellt. Tragen sowohl Klienten als auch Mitarbeitende eine Schutzmaske, dient dies weniger dem Eigenschutz aber dem Fremdschutz, wie die Aussagen des Virologen Professor Christian Drosten unterstreichen.

Bislang beteiligen sich elf soziale Betriebe in ganz Deutschland an der Aktion. Täglich werden es mehr. Das Label EINZIGWARE freut sich auch über Privatpersonen und Ehrenamtliche, die sich beteiligen. Der Bedarf ist da – auch über soziale Dienste und Einrichtungen der Caritas hinaus. Die Verteilung der Masken erfolgt dann in Eigenregie der Näherin oder des Nähers.

Zur Anleitung: <https://bit.ly/2JmfUSB>



Zum Thema Diskriminierung und Rassismus hat IN VIA einen breiten verbandlichen Prozess angestoßen: Selbstvergewisserung des Verbandes „IN VIA für eine offene und demokratische Gesellschaft“ unter <https://bit.ly/2QQb6cf>.

## Aus den Mitgliedsverbänden

### IN VIA Freiburg

#### Veränderungen durch Corona Krise

Auch IN VIA Freiburg stellt sich auf die Erfordernisse der Corona-Krise ein: der Publikumsverkehr wird an allen Standorten eingestellt, Gruppen- und Seminarangebote in Projekten und Maßnahmen finden derzeit nicht statt. Persönliche Beratungskontakte sind ausschließlich in Notfällen, nach vorheriger telefonischer Absprache möglich.

Die derzeit notwendige „soziale Distanz“ darf jedoch nicht in soziale Isolation umschlagen. Die IN VIA-Mitarbeitenden in allen Arbeitsbereichen sind daher weiterhin telefonisch oder per Mail erreichbar und werden den Kontakt zu ihren Zielgruppen aufrechterhalten. Auch an den Bahnhofsmissionen wurde eine Notversorgung eingerichtet, wenn gleich ein Aufenthalt in den Räumen nicht mehr möglich ist.

Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.invia-freiburg.de>.

### IN VIA Bayern

#### Versorgung von Obdachlosen und Bedürftigen, Notprogramm in vielen Bahnhofsmissionen

München/Bayern. „Wir lassen die Hilfebedürftigen nicht alleine“ - nach dieser Maxime bemühen sich die bayerischen Bahnhofsmissionen derzeit, ein Hilfeangebot für Obdachlose und Notleidende aufrechtzuerhalten - soweit dies möglich ist. Allerdings mussten auch sie wegen

## Corona-Virus

### Gesetzentwurf zum sog. Sozialschutz-Paket der Bundesregierung zur Bewältigung der Coronakrise

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat am 23.03.2020 den „Entwurf eines Gesetzes für den erleichterten Zugang zu sozialer Sicherung und zum Einsatz und zur Absicherung sozialer Dienstleister aufgrund des Coronavirus SARS-CoV-2 (Sozialschutz-Paket)“ beschlossen. Das Gesetz ist mit sofortiger Wirkung am 29.03.2020 in Kraft getreten. Mit dieser Maßnahme möchte die Bundesregierung die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Coronapandemie eingrenzen und verhindern. (Quelle: Bundesministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales). Zum Gesetz/weiteren Infos: <https://bit.ly/2xB5Pye>

### FAQ für Bildungsträger in der Coronakrise

Die wichtigsten Fragen und Antworten für Bildungsträger im Zuge der Coronakrise listet die Bundesagentur für Arbeit auf ihrer Homepage auf: <https://bit.ly/2QXNnqx> (fortlaufende Aktualisierung).

### Informationen zur Corona-Pandemie in verschiedenen Sprachen

Auf der Webseite des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin e.V. befinden sich Informationen zur Corona-Pandemie in mehreren Sprachen. Die Informationen und Anregungen zum Umgang mit dem Virus richten sich besonders an Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte. Zu den Informationen: <https://bit.ly/2QQtwto>.

### Informationen für Geflüchtete über die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf Asylverfahren und Abschiebungen

Pro Asyl hat auf seiner Seite einen Newsticker eingerichtet, der Geflüchteten und ihren Unterstützer\*innen Informationen zur Corona-Krise zur Verfügung stellt. Der Newsticker bietet unter anderem eine Zusammenstellung von Basisinformationen zum Coronavirus auf verschiedenen Sprachen sowie laufend neue Updates zu den zahlreichen Auswirkungen der Corona-Krise auf asyl- und aufenthaltsrechtliche Verfahren. Besonders betroffen sind die Bereiche Asylverfahren, Abschiebung und Abschiebehäft. Mehr Informationen unter: <https://bit.ly/39IP3jO>

### Zwischenruf des Bundesjugendkuratoriums zur Unterstützung von jungen Menschen in Zeiten von Corona

In der aktuellen Ausnahmesituation, in der der Alltag von Kindern und Jugendlichen und Familien allein schon durch die vorübergehenden Schließungen von Kindertagesstätten, Schulen, öffentlichen Räumen sowie Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit beeinträchtigt ist, plädiert das Bundesjugendkuratorium dafür, erforderliche Angebote aufrecht zu erhalten. Denn gerade gegenwärtig sind die Kinder- und Jugendpolitik und die Fachkräfte in den Einrichtungen gefordert unter eingeschränkten Bedingungen mit den jungen Menschen und Familien Übergangslösungen zu finden, die den Ansprüchen dieser Krise gerecht werden. Die Infrastruktur der Kinder und Jugendhilfe müsse erhalten und freie Träger finanziell gesichert bleiben! Ein ausdrücklicher Dank wird an diejenigen gerichtet, die Kinder und Jugendliche unterstützen und unter Einhaltung aller Gesundheitsvorkehrungen diese Krise bewältigen helfen. (Quelle: Bundesjugendkuratorium). Download unter: <https://bit.ly/3btDhWi>

des Coronavirus ihr Angebot stark einschränken. Zwei Standorte sind geschlossen.

„Die Versorgung einerseits so gut wie möglich aufrecht zu erhalten, andererseits für die Sicherheit von Helfenden und Hilfesuchenden zu sorgen, das ist ein Spagat, der kreative Lösungen und eine tägliche Neubewertung der Lage in den Einrichtungen vor Ort erfordert“, so Hedwig Gappa-Langer von der Arbeitsgemeinschaft der kirchlichen Bahnhofsmissionen in Bayern und zuständige Referentin beim Landesverband IN VIA Bayern.



Foto: Logo Bahnhofsmission

Mit abgepackten Lebensmitteln und dem empfohlenen Abstand versorgen die Einrichtungen derzeit noch die Hilfesuchende mit dem Nötigsten – bei deutlich reduzierten Öffnungszeiten und meist am Fenster oder Türe. Unklar ist, wie es weitergeht, wenn eine Ausgangssperre verhängt wird.

„Wir hoffen sehr, dass es hier für Bedürftige Ausnahmen gibt, die sich keine Lebensmittel kaufen können. Einrichtungen vor Ort sind hier in Gesprächen mit den Gesundheitsämtern, um dies zu klären“, erläutert Hedwig Gappa-Langer.

Rund 400 Ehrenamtliche und gut 40 hauptberufliche Mitarbeitende sind in den 13 bayerischen Bahnhofsmissionen im Einsatz, um ihren Mitmenschen in sozialen Notlagen

## Kirche & Gesellschaft

### Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter

Der Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) prangert die menschenrechtswidrige Migrationspolitik der BRD an. Die Anschläge von Hanau lieferten ein bitteres Beispiel des um sich greifenden Rassismus, der von einer inhumanen Migrationspolitik Europas und der BRD untermauert würde. Der bff erinnert daran, dass geschlechtsspezifische Diskriminierung und Gewaltaktionen nur durch einen Abbau jeglicher Gewaltformen angegangen werden können. Der Kampf gegen Rassismus, Antisemitismus und für eine humane Migrationspolitik ist verbunden mit feministischer Arbeit gegen sexualisierte und geschlechtsspezifische Gewalt. Zur Stellungnahme: <https://bit.ly/33R6PKS>.

### BKA veröffentlicht Kriminalstatistik für 2019

Das BKA hat die polizeiliche Kriminalstatistik 2019 veröffentlicht. Demnach stieg die Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften um 64,6 % seit 2018. In der Statistik wurden für 2019 insgesamt 547 Fälle von Menschenhandel und Ausbeutung erfasst, davon 295 zu Menschenhandel, 218 zu Zwangsprostitution, 6 zu Zwangsarbeit, 14 zu Arbeitsausbeutung und 14 zu Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung. Die Anzahl der Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexuelle Übergriffe in besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge stieg 2019 um 2,1%; der sexuelle Missbrauch von Kindern stieg um 10,9%. Weiterhin wurden insgesamt 30 723 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung vermerkt, und 222 407 Straftaten gegen die persönliche Freiheit. Die Polizeistatistik können Sie herunterladen unter <https://bit.ly/39jQDTD>.

### Europarat stellt Deutschland in Bezug auf Rassismus und Intoleranz Armutzeugnis aus

Die Europäische Kommission gegen Rassismus und Intoleranz (ECRI) erstellt alle fünf Jahre für jeden Mitgliedsstaat einen Bericht über die Situation in Bezug auf Rassismus und Intoleranz. Der sechste Deutschland-Bericht über die Jahre 2014 bis 2019 kommt zu einem ernüchternden Ergebnis: Während Rassismus und Islamophobie zunehmen, gibt es zu wenig Vertrauen in die Polizei. Einer der zentralen Punkte des Berichts gilt der Aufklärungsarbeit in Institutionen. Gemäß den Autor\*innen der Studie sollte Deutschland vor allem in Schulen, Universitäten und bei der Polizei verpflichtende Kurse gegen Rassismus und Diskriminierung umsetzen. ECRI warnt zudem vor zunehmenden rechtsextremen Angriffen und empfiehlt mehr Unterstützung und Befugnisse für die Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Der Bericht steht hier zum Download bereit: <https://bit.ly/2QHObzN>

## Europa

### Erasmus+ und ESK - Antragsfristen verschoben

Die Kommission hat auf die Schwierigkeiten der Antragsteller reagiert und die Fristen für die Einreichung von Anträgen im Rahmen des Erasmus+-Programms und des Europäischen Solidaritätskorps verschoben: <https://bit.ly/3avpqp3>. Es gelten nun folgende Fristen:

oder beim Bahnreisen zu helfen. Ungekürzte Pressemeldung im Wortlaut: <https://bit.ly/2xCsk6g>

## IN VIA Köln

### IN VIA Köln packt Care-Pakete

Unterstützung für die Menschen anbieten, die diese jetzt besonders benötigen: Für die Stadt Köln packt unser Inklusionsunternehmen IN VIA Köln gGmbH seit dem 24. März rund 365 Care-Pakete für derzeit sechs Standorte in Köln, die täglich beliefert werden. Wir kooperieren bei diesem Projekt mit dem SKM Köln, SkF, OASE und der Initiative Bauen Wohnen Arbeiten. Die IN VIA Köln gGmbH ist ein Inklusionsunternehmen, das Menschen mit einer Behinderung die Beschäftigung ermöglicht.



Foto: IN VIA Köln, Lunchpaket

Derzeit packen in Leverkusen unsere Mitarbeitenden mit Behinderung die Lunchtüten, die u.a. zwei Sandwiches, Getränke, Obst sowie Energiegel enthalten. Damit beinhaltet ein Care-Paket insgesamt knapp 1 kg Lebensmittel, verpackt in einer recycelbaren Papiertüte, die kostenfrei an Bedürftige verteilt werden.

### Nachhaltigkeitsworkshops bei IN VIA Köln e.V.

IN VIA Köln e.V. bietet interessierten jungen Menschen die Möglichkeit sich in spannenden Workshops zu globalen Themen weiterzubilden und anschließend weiter zu enga-

Erasmus+ Leitaktion 1 (Mobilitätsprojekte): 7. Mai 2020

Erasmus+ Leitaktion 2 (strategische Partnerschaften): 23. April 2020

Europäisches Solidaritätskorps: 7. Mai 2020

## Aus der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ)

### European Youth Work Agenda für qualitativ hochwertige Youth Work – in Europa und in Deutschland

Der Rat der EU und der Europarat streben die Weiterentwicklung von Youth Work im Rahmen einer European Youth Work Agenda an. Die AGJ verbindet mit der European Youth Work Agenda die Zuversicht, wirksame Impulse aus der europäischen Debatte in die deutsche Kinder- und Jugendhilfe einbringen zu können. Als Forum und Netzwerk der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland erhebt sie mit dieser Stellungnahme zudem den Anspruch, die Kompetenz der deutschen Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit, in die Ausformulierung der European Youth Work Agenda einfließen zu lassen und somit ihre Prinzipien und Qualitätsstandards auf der europäischen Ebene einzubringen.

Die AGJ setzt sich in diesem Positionspapier mit der angekündigten European Youth Work Agenda auseinander und formuliert Forderungen an deren Ausgestaltung sowie an den europäischen und deutschen Umsetzungsprozess.

### Menschenwürde und Kinderrechte ernstnehmen – Geflüchtete Minderjährige aus Griechenland und von der griechisch-türkischen Grenze aufnehmen! AGJ-Zwischenruf

Kinder und Jugendliche erleben in griechischen Erstaufnahmelagern sowie an der griechisch-türkischen Grenze tagtäglich statt Menschlichkeit und die Achtung ihrer Menschenwürde Gewalt, Elend, Hoffnungslosigkeit und den Verlust von Lebenssinn. Die Geschehnisse der letzten Tage und Wochen zeigen eine mehr als nur beschämende Verweigerung humanitärer Hilfe sogar gegenüber den Schutzbedürftigsten. Die AGJ fordert daher die deutsche Bundesregierung und die Europäische Union in ihrem Zwischenruf auf, endlich ihrer Verantwortung gerecht zu werden, die mit der Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen und damit geflüchteten Kindern und Jugendlichen den ihnen zustehenden Schutz zu gewähren.

Der Zwischenruf „Menschenwürde und Kinderrechte ernstnehmen – Geflüchtete Minderjährige aus Griechenland und von der griechisch-türkischen Grenze aufnehmen!“ fordert die Fortsetzung humanitärer Hilfe mit Blick auf Menschenwürde, Kinderrechte und auch gerade auf Gesundheitsversorgung. Beide Positionen finden Sie hier: <https://bit.ly/3avirEZ>

## Qualifizierung & Ausbildung

### Frei beraten, frei entscheiden – ein Plädoyer für eine freie berufliche Beratung

Wer Jugendliche an ihrem Übertritt ins Erwerbsleben unterstützen will, darf sie nicht fürsorglich belagern, so Karl-Heinz P. Kohn in einem Beitrag auf der Informationsseite „überaus“ des Bundesinstituts für berufliche Bildung im Dossier. Eine Bildungs- und Berufsentscheidung in eigener Verantwortung kann nur gelingen, wenn die Beratung frei von allen anderen Interessen bleibt. Nur wer auch

gieren. Dieses Jahr liegt der Fokus auf den Themen „Umweltschutz als gesellschaftliche Herausforderung“ und „Globale Probleme – Globales Handeln“. Es wird einen Austausch mit Klimaaktivist\*innen geben, die globalen Zusammenhänge des Klimawandels werden beleuchtet und lokale Handlungsmöglichkeiten erarbeitet. Darüber hinaus wird gemeinsam überlegt, welches Engagement sich jede\*r einzelne konkret vorstellen kann. Die Workshops sind offen für alle jungen Menschen, die Interesse an Nachhaltigkeitsthemen haben.



Foto: Logo IN VIA International

Der erste Workshop findet vom 15.-17. Mai und der zweite vom 25.-27. September jeweils in Köln statt. Unterkunft und Verpflegung sowie Fahrtkosten in Höhe von 40,00 € werden übernommen. Es fällt ein Beitrag von 25,00 € an. weitere Infos: <https://bit.ly/2ycD6Aa> Tel. 0221 931810-37, E-Mail: [ehemaligenarbeit@invia-koeln.de](mailto:ehemaligenarbeit@invia-koeln.de)

subjektiv im Gefühl der Freiheit entscheiden konnte, wird ein selbst gestecktes Ziel mit Entschlossenheit verfolgen. Der Politologe Karl-Heinz P. Kohn plädiert für die Besinnung auf die freiheitliche Sozialstaatskonzeption des Grundgesetzes und leitet daraus das Konzept freier beruflicher Beratung ab. (Quelle: ueberaus). Weitere Details lesen Sie hier: <https://bit.ly/3avvdEh>

## Bildung

### Schnelle Umstellung auf E-Learning - Bildungsungerechtigkeit darf sich aber nicht verschärfen

Die kurzfristigen bundesweiten Schulschließungen sind notwendig, um die Ausbreitung der COVID-19-Pandemie einzudämmen. Das Engagement von Schulen und Lehrer\*innen sei enorm, sagt die Schulpädagogin und Expertin für digitale Bildung Prof. Birgit Eickelmann im Interview mit der Friedrich-Ebert-Stiftung. Langfristig brauche es aber flächendeckende und nachhaltige Lösungen. Gerade jetzt sei außerdem darauf zu achten, dass die Bildungsschere nicht weiter auseinandergeht. Sie zählt einerseits darauf, dass sich Lehrkräfte in den Kollegien nun gegenseitig vernetzen und unterstützen. Wichtig sei jetzt andererseits, dass den Schüler\*innen aber nicht nur Material bereitgestellt wird, sondern diese auch in den Lernprozessen begleitet werden. Da muss Schule am Ball bleiben. Verlagert man das auf die Elternhäuser, geht die Bildungsschere in Deutschland weiter auseinander. Quelle und vollständiges Interview: <https://bit.ly/39vm4dD>

### Digitalpakt-Mittel sollen unkompliziert Unterrichtsabsicherung in Corona-Zeiten unterstützen

In Zeiten von Schulschließungen aufgrund der Corona-Krise wird es als dringliche Anliegen von Bund und Ländern erachtet, den Unterricht weitestgehend aufrecht zu erhalten. Deshalb werden Bund und Länder kurzfristige Hilfen für digitalen Unterricht ermöglichen. Hierfür können 100 Millionen Euro aus dem DigitalPakt Schule bereitgestellt werden. Mit diesen Mitteln können die Länder den schnellen Aufbau der Infrastruktur und die Ausweitung des digitalen Unterrichts in Zeiten bundesweit geschlossener Schulen umsetzen. Quelle/Pressemitteilung im Wortlaut: <https://bit.ly/2UKDZI2>.

## Migration & Flucht

### Keine europäische Asylrechtsreform auf Kosten der Menschen(rechte) und der Grenzstaaten!

In einer gemeinsamen Erklärung positionieren sich zivilgesellschaftliche Organisationen im Vorfeld der deutschen EU-Ratspräsidentschaft. Die Vorschläge der Bundesregierung vom Februar über eine Reform des Europäischen Asylsystems übergehen die Gewährleistung des Zugangs zum Asylrecht an Europas Grenzen. Die dramatische Lage an der türkisch-griechischen Grenze zeigt, dass die Grenzlösungen gescheitert sind. Es braucht einen auf Menschenrechten und Flüchtlingsschutz basierenden Neustart der europäischen Flüchtlingspolitik. Zur Erklärung: <https://bit.ly/3buHuZF>.



## Mädchen & Frauen

### Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter

Die EU-Kommission hat eine Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter 2020-2025 gestartet, da es nach wie vor geschlechtsbezogene Gewalt und Stereotypen gibt, die es zu unterbinden gilt. Hierbei sind unter anderem die Aspekte Gewalt gegen Frauen, Entgelttransparenz/Entgeltgefälle zwischen Frauen und Männern, ausgewogenere Vertretung von Frauen und Männern in Gesellschaftergremien und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben im Vordergrund des Handelns der Kommission. Das Dokument können Sie herunterladen unter <https://bit.ly/2wvhONX>.

### Equal Pay Day: Sorgearbeit angemessen bezahlen

Die Arbeit, die mehrheitlich Frauen für die Gesellschaft leisten, zum Beispiel als Pflegerinnen oder Erzieherinnen, ist überlebenswichtig. Doch werden sie dafür nicht angemessen bezahlt. Das ist ein wesentlicher Faktor für die geschlechtsspezifische Lohnlücke. Noch immer verdienen Frauen in Deutschland 20 Prozent weniger als Männer, zeigen aktuelle Zahlen vom Statistischen Bundesamt zum Equal Pay Day am 17. März. Der Deutsche Frauenrat nimmt den diesjährigen Tag zum Anlass, um auf die ungleich verteilte Sorgearbeit zwischen den Geschlechtern hinzuweisen. Im Schnitt kümmern sich Frauen jeden Tag knapp 90 Minuten länger um Haushalt, Kinder und Pflege als Männer. Das geht zu Lasten ihrer Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die Pressemeldung können Sie nachlesen unter <https://bit.ly/2WR4iPh>.

## Frauen & Gender

### UN-Bericht zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen

Die Studie „A new Era for Girls – Taking stock of 25 Years of Progress“, die sich auf die Entwicklungen seit der Pekinger Aktionsplattform vor 25 Jahren bezieht, zeigt, dass das Leben von Mädchen heute zwar besser ist, die Fortschritte in den verschiedenen Regionen und Ländern aber ungleichmäßig sind. Dies gilt insbesondere für heranwachsende Mädchen. Der Anteil von Frauen und Mädchen betrug unter den identifizierten Betroffenen von Menschenhandel im Jahr 2016 weltweit 70 Prozent. Dabei stand dieser oft im Zusammenhang mit sexueller Ausbeutung. Die Schlussfolgerung des Berichtes ist, dass Gewalt gegen Frauen und Mädchen nicht nur weiterhin weit verbreitet ist, sondern vielerorts immer noch eine akzeptierte Praxis. Zur Studie: <https://bit.ly/2wK2TiX>.

## Bahnhofsmision

### Sonderprogramm der Aktion Mensch: Corona Soforthilfefonds

**Ab sofort können Organisationen, die sich mit ihren Angeboten an Menschen wenden, die aufgrund von chronischen Erkrankungen, Alter oder Behinderungen zwingend die Unterstützung ihrer Mitmenschen benötigen, Projektanträge im Rahmen des neu aufgelegten Corona Soforthilfefonds der Aktion Mensch stellen (Soforthilfe „Assistenz und Begleitung“).** Genutzt werden kann das Förderprogramm auch von Organisationen, die sich an sozial schlechter gestellte Menschen wenden, die durch die zunehmende Schließung von Tafeln oder anderen Einrichtungen nicht mehr mit Lebensmitteln versorgt werden



können (Soforthilfe „Lebensmittelversorgung“). Förderbestimmungen unter <https://bit.ly/2yeg2B6>. Die Antragstellung ist ab sofort möglich. Weitere Informationen finden Sie unter <https://bit.ly/2UMLKNC> und in der Anlage zu den IN-VIA-Nachrichten.

## **Veröffentlichung veränderter Öffnungszeiten und Angebote auf [www.bahnhofsmmission.de](http://www.bahnhofsmmission.de)**

Der Ausfall von Mitarbeitenden und die Notwendigkeit der Infektionsverhütung führten in den letzten Wochen in allen Bahnhofsmmissionen zu starken Einschnitten: Einige Bahnhofsmmissionen, v. a. in kleineren Städten mit stark reisehilfeorientiertem Angebotsprofil, mussten schließen. Ungefähr 2/3 der Bahnhofsmmissionen hält unter stark erschwerten Bedingungen eine Notversorgung aufrecht. Manche Stationen, wie z. B. München und Frankfurt, bieten auch in der aktuellen Extremsituation weiterhin umfassende Hilfen im Sinne der Daseinsfürsorge für Wohnungslose.

Die Bundesgeschäftsstelle fordert dazu auf, die veränderten Öffnungszeiten und Angebote auf <http://www.bahnhofsmmission.de> einzupflegen und auf diese Weise bekannt zu geben.

## **Neue Programme & Projektausschreibungen**

### **Förderfonds Demokratie: Dritte Bewerbungsrunde (ab 01.07.20)**

Bereits zum dritten Mal können sich Initiativen für eine Förderung von bis zu 5.000 Euro im Rahmen des Förderfonds Demokratie bewerben. Angesprochen werden zivilgesellschaftliche Projekte, Initiativen und Ideen, die sich der offenen Gesellschaft und ihren demokratischen Werten verpflichtet fühlen, die Dialogfähigkeit und Pluralität fördern und deren Arbeit ganz oder in Teilen durch freiwilliges bürgerschaftliches Engagement getragen wird. Den Förderfonds Demokratie haben acht deutsche Stiftungen gemeinsam ins Leben gerufen. Der Förderzeitraum für alle geförderten Vorhaben beträgt maximal neun Monate (1. Januar 2021 bis zum 30. September 2021).

Bewerbungen können ab dem 01.07.2020 über das Online-Formular eingereicht werden: <https://bit.ly/2VZjB89>.

## **Termine & Tagungen**

### **Save the Date: AGJ-Fachtagung zum 16. Kinder- und Jugendbericht am 28./29.01.2021 in Berlin**

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe - AGJ richtet als Forum und Netzwerk der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland nach Veröffentlichung eines jeden Kinder- und Jugendberichts traditionell eine Fachveranstaltung in Kooperation mit der Sachverständigenkommission aus. Die Fachtagung zum mit Spannung erwarteten 16. Kinder- und Jugendbericht mit dem Themenschwerpunkt „Demokratische Bildung“ wird am 28./29. Januar 2021 in Berlin stattfinden. Eine Anmeldung wird ab September 2020 über die AGJ-Website ([www.agj.de](http://www.agj.de)) möglich.

## **Veröffentlichungen**

### **Sonderseite zum Coronavirus im Fachkräfteportal eingerichtet**

Aufgrund der aktuellen Situation stellt das Fachkräfteportal der Kinder- und

Jugendhilfe umfangreiche Informationen zum Coronavirus zur Verfügung. Auf einer Sonderseite finden sich Stellungnahmen, Aufrufe, Medientipps sowie Informationen zur Situation und den Auswirkungen auf die Arbeit der Fachkräfte und die Existenz der Träger, Verbände und Organisationen der Kinder- und Jugendhilfe und sozialen Dienste. Alle Informationen unter <https://bit.ly/2USscaK>.

## Literatur- & Webtipps

### **Katholische Jugendsozialarbeit Nordrhein-Westfalen: Diskurse und Praxen der Neuen Rechten in der Sozialen Arbeit in NRW**

„Soziale Arbeit ist immer auch politische Arbeit“ – ein solcher Satz bekommt vor dem Hintergrund des aktuellen Artikels eine ganz neue Bedeutung. Es geht nicht um das politische Eintreten für Benachteiligte, sondern die Instrumentalisierung des Sozialen für rechte politische Zwecke. Darüber, wie sich die derzeitige Situation in NRW darstellt und in welcher Form soziale Arbeit mit diesem Thema umgehen sollte, informieren Birgit Jagusch und Christoph Gille in dieser Ausgabe von jugendsozialarbeit aktuell. Mehr unter <https://bit.ly/3bCII1Y>.

### **Aktiv werden! Für Demokratie – gegen Ausgrenzung. Eine pädagogische Handreichung für Multiplikator\*innen**

Ausgrenzung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sind in allen Teilen der Gesellschaft vorhanden. Sie betrifft zahlreiche Menschen in einer von Vielfalt und unterschiedlichen Lebenslagen geprägten Bevölkerung. Wie können Fachkräfte sich selbstbewusst gegen Ausgrenzung und für eine demokratische und vielfältige Gesellschaft eintreten? Die Diakonie hat eine Weiterbildung für ihre Mitarbeitenden durchgeführt und die Beschreibungen der Module sowie Hintergrundtexte und Methodenanleitungen in Form einer pädagogischen Handreichung veröffentlicht. Download unter: <https://bit.ly/3cEPDfw>.

### **Neue Imagebroschüre: Der Migrationsdienst der Caritas**

Der Deutsche Caritasverband hat eine neue Imagebroschüre für den Bereich Migration erstellt. Die Veröffentlichung mit dem Titel „Der Migrationsdienst der Caritas – Integrationsmotor und Solidaritätsstifter“ richtet sich an das interessierte Fachpublikum, an Politik und Verwaltung und die breitere Öffentlichkeit. Die Broschüre stellt ausgehend von bestehenden Herausforderungen die Angebote der Caritas vor, die spezifisch auf die Bedürfnisse von Menschen mit Migrationshintergrund ausgerichtet sind. Zudem wird eingangs erklärt, was der Migrationsdienst der Caritas für das Zusammenleben vor Ort bewirkt. Eine grafische Darstellung veranschaulicht, mit wie vielen Institutionen die Mitarbeiter\*innen im Migrationsdienst vernetzt sind. Download unter: <https://bit.ly/38AYpYD>

### **Arbeitshilfe für gelingende Kooperation von Sozialarbeiter\*innen und Anwält\*innen**

Der DRK-Bundesverband hat gemeinsam mit dem DRK-Landesverband Westfalen-Lippe die Arbeitshilfe „Besser zusammen - Schnittstellen zwischen sozialarbeiterischer und anwaltlicher Tätigkeit. Empfehlungen für eine gelingende Kooperation in der Beratung von Geflüchteten“ veröffentlicht. Darin wird das Rechtsdienstleistungsgesetz als rechtliche Grundlage der Beratungsarbeit erläutert und es werden Schnittstellen zwischen sozialer Beratung und anwaltlicher Tätigkeit aufgezeigt. Zudem umfasst die Arbeitshilfe praktische Hinweise



und stellt Fälle aus der Beratung vor. Abschließend wird aus unterschiedlicher Perspektive erörtert, wie pädagogische Fachkräfte und Anwält\*innen möglichst gut und rechtssicher im Sinne ratsuchender Geflüchteter zusammenarbeiten können. Download unter: <https://bit.ly/2vLI1WW>

## Fort- & Weiterbildungen bei IN VIA und Caritas

### Aktuelle Fortbildungsangebote und Fachtagungen

#### IN VIA Akademie Paderborn

Alle bis zum 19. April 2020 geplanten Bildungsangebote müssen verlegt werden (Corona Virus)

- Marketing in sozialwirtschaftlichen Unternehmen, 08.10.-10.10.2020, Werbung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation mit den Mitarbeitenden und Public Relations effizient und kreativ einsetzen, weitere Infos: <https://bit.ly/3bCroxo>
- Kinder und Jugendliche zwischen den Kulturen! - Zeit nach der Flucht 28.09.2020, weitere Infos: <https://bit.ly/2UtWgu6>

#### Fortbildungs-Akademie des DCV Freiburg

Um eine weitere Ausbreitung des Corona-Virus zu begrenzen, werden alle Veranstaltungen der Akademie bis zum Ende der Osterferien (17.04.2020) abgesagt.

- Projektmanagement - Effektiv planen und erfolgreich zusammenarbeiten, 30.11.-4.12.20, Inhalt: methodische Grundlagen des Projektmanagements: <https://bit.ly/2JrqOWY>

Informationen der bundeszentralen und überregionalen Fortbildungsakademien in der Caritas erhalten Sie auf deren Homepages und in den Kursprogrammen, die Sie über [www.caritas-akademien.de](http://www.caritas-akademien.de) finden. Die Veranstaltungen der IN VIA Akademie finden Sie außerdem direkt unter: [www.invia-akademie.de](http://www.invia-akademie.de).



#### IMPRESSUM:

IN VIA Katholischer Verband  
für Mädchen- und Frauen-  
sozialarbeit Deutschland e.V.  
Karlstr. 40, 79140 Freiburg  
Redaktion: Marion Paar  
Regina Razzaq

Redaktionsschluss der näch-  
sten Ausgabe: 06.04.2020

Berichte an:  
[regina.razzaq@caritas.de](mailto:regina.razzaq@caritas.de)